

13 SPORTCARVER IM TEST

ALLESKÖNNER

Die extrem vielseitigen Sportcarver haben das Zeug dazu, fast jedem Pisten-Skifahrer gut zu Gesicht zu stehen. Mit welchem Sie ebenso elegant wie lässig daherkommen, zeigt der DSV skiTEST, bei dem wir 13 Modelle eingehend getestet haben.

TEXT: FLORIAN SCHMIDT FOTOS: HELMUT BAUMGARTNER ILLUSTRATION: KONRAD HUBER



❄️ **Als der in Franken geborene und nach Amerika** ausgewanderte Levi Strauss 1873 gemeinsam mit dem Schneider Jacob Davis eine Hose zum Patent anmeldete, bei der die Ecken der Hosentaschen mit Nieten verstärkt wurden, hätte wohl kaum einer damit gerechnet, welche Erfolgsgeschichte seinerzeit begann. Der Ursprung waren Hosen aus Baumwolle, die aus der Gegend um die italienische Stadt Genua in die USA kamen. Aus der französischen Form des Städtenamens „Gênes“ machte die amerikanische Umgangssprache den Begriff „Jeans“. Levi Strauss fertigte für Goldgräber robuste Arbeitsbekleidung, die „Gênes“ aus dem Stoff „Serge de Nîmes“ (Gewebe aus der Stadt Nîmes), kurz Denim Jeans. Amerikanische Soldaten brachten sie nach dem Zweiten Weltkrieg nach Europa. Durch Filmstars wie James Dean und Marlon Brando wurde ihr Bekanntheitsgrad weiter gesteigert.

„Jeans sind das Kleidungsstück schlechthin“, sagt Unternehmer und Mode-Designer Willy Bogner. „Ich habe gefühlte 100 Paar zu Hause, sogar eine Bogner-Ski-Jeans! Sie gehen einfach immer und überall, sei es sportlich mit T-Shirt und Sneakers oder elegant mit Sakko und Lederschuhen. Wie der Sportcarver sind Jeans allseits einsetzbar und geben jedem Auftritt einen sportlichen und lässigen Touch.“

Die Sportcarver sind nicht für die totale Tempobolzerei prädestiniert, sondern überzeugen als sportliche Pisten-Allrounder mit einem sehr breiten Einsatzspektrum. Genau wie die Jeanshose, wie es Willy Bogner so treffend beschrieben hat. Ein breites Einsatzspektrum von lässig bis elegant, von gemütlich

bis sportlich also, das auf den Klassiker aus dem Kleiderschrank ebenso zutrifft, wie auf die Sportcarver der aktuellen Saison. „Wenn man sich den Aufbau, die Geometrien und die Radien dieser Ski im Vergleich zu den Modellen der Allmountain- oder Genuss-Kategorie anschaut, dann sind die Sportcarver deutlich sportlicher angesiedelt“, erläutert Peter Hatzl aus dem Profiteam des DSV skiTEST. Gleichzeitig sorgen Hightech-Materialien dafür, dass der Ski auch bei hohem Tempo stabil bleibt und sich präzise steuern lässt. Die Kombination aus sportlich aggressivem Innenleben und dem – im Vergleich zu den Race- und Slalomcarvern – meist dezenteren Äußeren, macht die Ski zu wahrhaft vielfältigen Liebhaberstücken.

Dank der eingesetzten Technologien und Dämpfungssysteme, verfügen die Sportcarver über eine hohe Breitbandigkeit, „die Fortgeschrittenen und Könnern variable Schwungformen auf der Piste, gerne auch mit etwas höherem Tempo, ermöglichen“, definiert Florian Schmidt, einer der beiden Testleiter des DSV skiTEST, die Zielgruppe und den Einsatzbereich der Sportcarver. „Radikale Kurven – ob kurz, mittel oder lang – machen aufgrund der sportlichen Ausrichtung der Ski Lust auf mehr. Durch die Bauweise und den Radius, der in den meisten Fällen zwischen dem der Race- und Slalomcarver liegt, und die vielfach breitere Skimitte vermitteln die Sportcarver selbst bei hohen Geschwindigkeiten ein hohes Maß an Sicherheit.“ Gleichzeitig schaffen sie es wie die Jeanshose, sich je nach den außerdem kombinierten Kleidungssteilen an den Anlass beziehungsweise den Fahrer und die äußeren Gegebenheiten anzupassen. Die Ski sind meist etwas weicher vom Flexverhalten.

DSV skiTEST 2015/2016

Heft 04/2015: Racecarver, Allmountain-Ski

Heft 05/2015: Sportcarver, Lady-Ski

Heft 06/2015: Genusscarver, Langlauf-Ski

Heft 01/2016: Tourenski, Offpiste-Ski



mit etwas weniger Kraftaufwand zu fahren und werfen einen nicht so schnell aus der Kurve, wenn man nicht im ganzen Schwungrad optimal auf dem Ski steht. Neben der reinen Fahrperformance wird bei den Ski der Sportcarver-Kategorie allerdings auch Wert auf das entsprechende Image gelegt, wie Sarina Raab aus dem 11-köpfigen Profi-Team des DSV skiTEST erläutert. „Wer sich für solch einen Ski entscheidet, der möchte sich ein hochmodernes, hochwertiges und gut aussehendes Produkt unterschallen.“

Daher sind sie prädestiniert für all diejenigen, die es etwas gemütlicher angehen lassen, aber nicht auf das packende Kurvenfeeling der hoch sportlichen Race- oder Slalomcarver verzichten möchten. „Die Abstimmung der Ski in Bezug auf Geschmeidigkeit/Steifigkeit und Flex ist inzwischen so weit, dass damit auch einem relativ genussvollen Skitag nichts im Wege steht“, bestätigt der zweite Testleiter Andreas König. „Wenn man es allerdings drauf anlegt, wird man durch große Zuverlässigkeit und nahezu kompromisslose Führungsstärke belohnt.“

Als besonders führungsstark und tempostabil hat sich in diesem Jahr der Nordica Dobermann Spitfire EVO EDT herauskristallisiert, der deshalb auch verdient mit dem DSV Sport-TIPP ausgezeichnet wurde. Nicht ganz so sportlich, dafür aber umso vielseitiger einsetzbar, präsentierten sich der Atomic Redster XTI, der Blizzard G-Power FS, der Head WC Rebels i.Race und der Völkl Code S SW UVO. Aufgrund ihrer Variabilität und des breiten Einsatzspektrums wurden die Modelle daher mit dem DSV aktivo prämiert.

Fazit: Die Sportcarver sprechen eine breite Masse von Skifahrern – vom Fortgeschrittenen über den sportlich ambitionierten Skifahrer bis hin zum Technikliebhaber – an. Die Bandbreite reicht von Genießern, die einen harmonischen Ski bevorzugen, bis hin zu sportlichen Carvern, die auch bei höherem Tempo einen stabilen und fehlerverzeihenden Ski unterschallen möchten. Wer sämtliche Qualitäten dieser Ski ausnutzen möchte, darf auf der Piste gerne auch mal einen Zahn zulegen. Für ausschließlich gerutschte und gedriftete Schwünge sind die Modelle nämlich eindeutig zu schade. Denn Sportcarver sind wie eine Jeanshose: Sie sind extrem vielseitig einsetzbar und hinterlassen, je nachdem wie man sie präsentiert, die unterschiedlichsten Eindrücke.



Mit diesen Ski machen Sie auf der Piste stets eine gute Figur.

HERSTELLER	Atomic
Modell	Redster XTI
Empfohlener Preis	699 Euro (inkl. Bindung)
Länge/Testlänge	157, 164, 169, 176 cm
Taillierung (Radius)	117-72-104 mm (16,4 m bei 176 cm)
FAHREIGENSCHAFTEN	
Beweglichkeit	Träge / Spielerisch
Kantengriff	Schwach / Stark
Steuern	Kraftraubend / Kraftschonend
Laufruhe	Gering / Hoch
Ski-Charakter	Anspruchsvoll / Fehlerverzeihend
FAHRTYP	
EINSTEIGER	■
GENIESSER	■
ALLROUNDER	■
SPORTLER	■
RACER	■
Eignung	0 % 100 %
TESTERGEBNIS	

ATOMIC REDSTER XTI

699 Euro (inkl. Bindung)
157, 164, 169, 176 cm
117-72-104 mm (16,4 m bei 176 cm)

Ein sehr kantendominanter Ski, der aufgrund seiner Kompromisslosigkeit für hoch sportliche Fahrer perfekt geeignet ist. Liegt stets enorm stabil und lässt sich vor allem in mittleren und langen Radien präzise steuern. Der Ski liebt höhere Geschwindigkeiten, will gefahren werden – und gibt dann viel zurück.

BLIZZARD G-POWER FS

999,95 Euro (inkl. Bindung)
167, 174, 181 cm
124-75-108 mm (15 m bei 174 cm)

Schön sportlicher Ski, der dabei nicht überpaced, sondern sich auch gerutscht problemlos und mit geringem Krafteinsatz fahren lässt. Ein sehr variabler Einsatzbereich – von genüsslich bis hoch sportlich. Vermittelt enorme Sicherheit und ein angenehmes Fahrgefühl. Passt perfekt in diese Kategorie.

DYNASTAR SPEED COURSE FLUID X

599,99 Euro (inkl. Bindung)
163, 169, 175, 181 cm
117-71-101 mm (17 m bei 175 cm)

Ein sportlicher Ski, der allerdings etwas träge daher-kommt und mit Einsatz gefahren werden will. Dann offenbart er einiges an Potenzial – vor allem auf der Kante gefahren und in seinem vorgegebenen Radius. Der Ski liegt stabil bei jedem Tempo und lässt sich durch nichts so leicht aus der Ruhe bringen.

HERSTELLER	Elan
Modell	Amphibio 16 Fusion
Empfohlener Preis	699,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge/Testlänge	160, 166, 172, 178 cm
Taillierung (Radius)	121-73-104 mm (17 m bei 178 cm)
FAHREIGENSCHAFTEN	
Beweglichkeit	Träge / Spielerisch
Kantengriff	Schwach / Stark
Steuern	Kraftraubend / Kraftschonend
Laufruhe	Gering / Hoch
Ski-Charakter	Anspruchsvoll / Fehlerverzeihend
FAHRTYP	
EINSTEIGER	■
GENIESSER	■
ALLROUNDER	■
SPORTLER	■
RACER	■
Eignung	0 % 100 %
TESTERGEBNIS	

ELAN AMPHIBIO 16 FUSION

699,95 Euro (inkl. Bindung)
160, 166, 172, 178 cm
121-73-104 mm (17 m bei 178 cm)

Der sportliche Ski passt perfekt in diese Kategorie, da er neben seiner angenehmen Sportlichkeit gleichzeitig durch seine hohe Vielseitigkeit zu überzeugen weiß. Schön agil und gleichzeitig laufruhig. Kostet kaum Kraft und vermittelt dabei stets ein hohes Maß an Sicherheit. Sportler mit Allround-Qualitäten.

